There are no translations available.

Reiseberich:

Pilgerreise zum Kagyu Mönlam 2012 vom 8. bis 24.12.2012 nach Bodhgaya/Indien

Als relativ kleine Gruppe von sieben Personen führten wir im Jahr 2012 die Pilgerreise zum Kagyu Mönlam nach Bodhgaya durch. Wir flogen von unterschiedlichen Ausgangspunkten in Europa nach Delhi, wo sich die Gruppe zum ersten Mal traf und formierte. Delhi war sozusagen da um sich an die indische Luft zu gewöhnen und ein bisschen in Indien hinein zu schnuppern. Am Montag den 10.12. ging es dann, per Flugzeug, ostwärts nach Varanasi wo wir immer mehr ins wirkliche Indien eintauchten. In Varanasi besuchten wir die Ghats am Ganges, genossen eine frühmorgendliche Bootstour am Ganges mit wunderschönem Sonnenaufgang und besuchten Sarnath, einen der großen heiligen Stätten des Buddhismus.

Auch in Varanasi blieben wir nur kurz um am Mittwoch den 12.12. nach Bodhgaya, dem eigentlichem Ziel der Pilgerreise und dem Veranstaltungsort des Mönlam zu fahren. Die 4-stündige Fahrt über den National Highway #2 war ein eigenes Abenteuer wo wir hautnah den indischen Alltag beobachten konnten. In Bodhgaya angekommen bezogen wir das sehr komfortable Hotel Sujata. Den 13.12. benutzten wir um Ausflüge in der Umgebung zu zwei Mahakalaplätzen zu machen. Wir besuchten Kuteshwari und die Höhle bei Dungeswari. Dabei ergab sich neben dem Besuch dieser heiligen Plätze auch die Gelegenheit Einblicke in das Leben im ländlichen Raum von Bihar zu gewinnen.

Am 14.12. begann der eigentliche Mönlam und damit war unser Tag ausgefüllt. Der typische Tagesablauf war, Frühstück um 0600, Beginn der Praxis im Rahmen des Mönlams, meist in Gegenwart von Karmapa, Jamgon Kongtrul Rinpoche, Sherab Gyaltsen Rinpoche, Beru Khyentse, Trinlay Tulku Rinpoche, Lama Tönsang und vielen anderen hohen Lamas der Karma Kagyu Linie um 0700 am Mahabodhitempel. Der Vormittag dauerte bis 1100, in dieser Zeit wurde am Bodhibaum praktiziert. Dann war von 1100 bis 1300 Pause und am Nachmittag wurde weiter von 1300 bis 1700 gemeinsam am Bodhibaum praktiziert. Die Praxis wurde sehr durch das im Mönlamzelt erhältliche Textbuch erleichtert, sodass man den verschiedenen Gebeten gut folgen konnte. Der Kern der Praxis war das Wunschgebet an Samantabhadra, das sowohl vor als auch nach dem Mittagessen rezitiert wurde. Kurz unterbrochen wurde die Praxis vormittags wie nachmittags jeweils von einer Teepause in der entweder Buttertee oder Chai und ein kleiner Imbiss serviert wurden. Mittags bot es sich an zum Karma Tempel zu gehen. Die Teilnehmer des Kagyu Mönlams konnten dort essen. Für ausgezeichnete indische/tibetische Kost war gesorgt. Ausserdem widmeten wir uns, meist vormittag, der Füllung von Opferschalen die wir vor der großen Buddhastatue im Mahabodhitempel dargebracht haben.

Wir schlossen den Tag immer mit Lichtopfern ab zu denen wir uns immer trafen. Dabei haben wir während des Mönlams 168563 Butterlampen angezündet. So oder ähnlich gestaltete sich unser Alltag beim Mönlam 2012 immer wieder aufgelockert durch Audienzen bei Karmapa, Shamarpa, Jigme Rinpoche und einer Chenrezig Einweihung von Karmapa am Karma Tempel.

Wir hatten auch das große Glück nach dem Mönlam noch zwei Tage in Bodhgaya zu verweilen um Bodhgaya, den Mahabodhitempel und den Bodhibaum nochmal in ruhigerer Umgebung genießen zu können und noch viel Praxis an diesem heiligen Ort machen zu können.

Am 22.12. ging es direkt von Gaya zurück nach Delhi und pünktlich zu Weihnachten waren wir alle wieder gesund und glücklich zurück in der Heimat.

Dr. Robert Polly



Reisebericht: zum Download ...